

Pflegesystem den gesellschaftlichen Strukturen anpassen!

Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Weiterentwicklung der Pflege

– Zusammenfassung –

Der Deutsche Verein hält eine Weiterentwicklung des Systems Pflege für unerlässlich. Dieses muss den sich verändernden Bedürfnissen der pflegebedürftigen Menschen und den demografischen und finanzpolitischen Anforderungen gerecht werden sowie dem Ziel, pflegebedürftigen Menschen ein Leben weitestgehend unabhängig von Leistungen der Sozialhilfe zu ermöglichen. Auf Seiten des Bundesgesetzgebers besteht dringender Handlungsbedarf.

Eine Reform des Pflegesystems mit einer gesamtkonzeptionellen Sichtweise muss in der kommenden Legislaturperiode unverzüglich in Angriff genommen werden. In erster Linie wird ein neuer Pflegebedürftigkeitsbegriff, der sich differenziert an den Lebenslagen orientiert und auf den Grad der Selbständigkeit abstellt, benötigt. Die Anknüpfung an das Ausmaß der Selbständigkeit ermöglicht eine ganzheitlichere, auch kontextbezogene Wahrnehmung der Lebenslage der pflegebedürftigen Menschen und somit eine gerechtere Berücksichtigung der unterschiedlichen Beeinträchtigungen von Menschen. Das SGB XI muss sich künftig stärker an den Bedürfnissen Pflegebedürftiger in der häuslichen Umgebung orientieren. Eine konsequente Orientierung an einer Unterstützung der möglichst weitgehenden Selbständigkeit in der eigenen Häuslichkeit und eine präventive Ausrichtung der Pflegepolitik erfordern einen Paradigmenwechsel. Notwendig ist zudem der Ausbau wohnortnaher, kleinräumiger, flexibler Pflegearrangements und die Gestaltung eines intelligenten Hilfe-Mix, die Stärkung primärer Hilfenetze und die Einbeziehung von (qualifiziertem) freiwilligem Engagement sowie eine bessere Begleitung und wirksame Entlastung pflegender Angehöriger. Der Deutsche Verein hält darüber hinaus Änderungen des Leistungsrechts für geboten. Eine gesetzgeberische Klärung der Schnittstellenproblematik zwischen Leistungen der Pflege und der Eingliederungshilfe ist ebenso unumgänglich wie eine langfristig nachhaltige und ausreichende Finanzierung des gesamten Systems.